

Mobilstationen - beispielhafter Bearbeitungsprozess „Kommune“

01.01.2023

Planungsträger: Kreisfreie/ Kreisangehörige Kommune

■ Aktivität Kommune ■ Meilensteine

Input go.Rheinland/VRS/ZNM und ggf. weitere Fördergeber

A. Anschubphase

Kommune startet Mobilitätsinitiative oder/und nimmt den Baustein Mobilstationen in den NVP auf

← verweist auf go-rheinland.de, wo Informationen zu allen Unterstützungsangeboten bereitgestellt werden

1. Politischer Arbeitsauftrag zur Erstellung Mobilitäts-/ Mobilstationskonzept



B. Konzeptphase

Kommune legt die Federführung fest, prüft eine Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität, stellt Haushaltsmittel für die Planung bereit

← bietet MoSt-Workshop an; gibt Input zu Mobilstationen (Ausstattung, Prozess, Förderung); bietet Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität sowie Weiterbildung zum/zur Mobilitätsmanager*in an

Kommune führt MoSt-Workshop für eine ämterübergreifende Zusammenarbeit durch; klärt Themen und Ziele; identifiziert mögliche Akteure; definiert die Projektstruktur

← bietet Mitwirkung bei Konzeption und Durchführung des Workshops an

Kommune entwickelt ein Arbeitsprogramm für MoSt-Konzept (Themen, Umfang, Ziel, Zeitplan) und stimmt dieses in Bezug auf möglicherweise parallele Vorhaben bei Kreisen, Verkehrsunternehmen oder Stadtwerken ab



Kommune stellt Haushaltsmittel für MoSt-Konzept bereit

← gibt Hinweise zu Förderoptionen

2. Einreichung Förderantrag für MoSt-Konzept

← unterstützt ggf. bei der Antragstellung



3. Eingang Förderbescheid MoSt-Konzept

← erteilt Bescheid

Kommune schreibt das MoSt-Konzept aus und vergibt Auftrag (ggf. parallel auch Ladestationskonzept E-Mobilität, Fahrradverleih...)

← kann Beispiele aus anderen Ausschreibungen vermitteln

Planungsbüro analysiert den Bedarf (Bausteine und Größenordnung) und erarbeitet Vorschläge unter Einschluss einer Kostenschätzung

← stellt Mindestanforderungen für go.Rheinland-Investitionsförderung zur Verfügung
← vermittelt zum jeweiligen Verkehrsverbund zur organisatorischen Einbindung der Angebote in die regionalen / lokalen Apps

Planungsbüro und Kommunen erörtern die Vorschläge für die jeweiligen Standorte

← bietet Teilnahme an der Erörterung an als Begleitung und zur Beantwortung auftretender Fragen

4. Politischer Beschluss MoSt-Konzept

Kommune (und ggf. weitere Akteure) stellen benötigte Planungs- sowie Investitionsmittel sowie erwartbare Zuwendungen in ihre Haushaltsentwürfe / Geschäftspläne ein

← stellt Förderbedingungen bereit

5. Kommune reicht Anmeldung(en) Investitionsförderung ein

← stellt Informationen zum Förderverfahren, Hinweise zur Förderung von Mobilstationen und ergänzenden Empfehlungen zur Mindestausstattung auf der go.Rheinland-Homepage zur Verfügung

C. Planungs- und Realisierungsphase

Kommune (und ggf.) weitere Akteure bereiten die MoSt-Planung für ihre jeweiligen Standorte vor (Prüfung Flächensicherung und -erwerb, Prüfung Planungsrecht, Abstimmung mit laufenden Projekten)

← unterstützt bei Bedarf bei der Klärung von Detailfragen zu Ausstattungselementen sowie zu unterschiedlichen Förderzugängen

6. Einplanungsmittel Investitionsförderung

← plant Mittel ein und versendet

Kommune leitet Grunderwerb ein

← verweist auf Kooperationsvereinbarung zum Flächenclearing für Flächen im Eigentum der DB AG

Stadtverwaltungen und weitere Akteure beauftragen –soweit erforderlich– Planungen und Kostenberechnungen (als Grundlage für konkrete Finanzierungsanträge)

← berät zu Detailfragen der Förderung auf der Grundlage von konkreten Planungen

↓

7. Einreichung Finanzierungsantrag /-anträge

← berät zu Detailfragen der Förderung auf der Grundlage von konkreten Planungen

↓

Stadtverwaltungen und ggf. weitere Akteure bereiten die Ausschreibung von Bau-, Liefer- und Mobilitätsleistungen vor (Ausführungsplanung, Leistungsverzeichnisse, Lastenhefte,...)

← ermöglicht Zugriff auf Rahmenverträge für einzelne Ausstattungselemente, die ggf. eine eigene Ausschreibung verzichtbar machen und informiert über weitere Unterstützungsangebote

← gibt Input und vermittelt zum jeweiligen Verkehrsverbund zur technischen Einbindung der Angebote in die regionalen/ lokalen Apps

↓

7. Zuwendungsbescheid Investitionsförderung

← prüft Antrag und erteilt Bescheid

↓

Stadtverwaltungen und weitere Akteure vergeben Bau- und Lieferaufträge

↓

Realisierungsphase

↓

8. Fertigstellung und Verkehrsfreigabe

↓

Einreichung Verwendungsnachweis und Abrechnung

← prüft

↓

Bestandsdauer während der Zweckbindungsfrist

← überwacht

Weitere Informationen zum Prozess im Zusammenhang mit Umbauten an Bahnhöfen durch die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) siehe Handreichung für „Bahnhöfe“.